

# Einladung zum Ankauf der neu emittierten Salzburger Anlehenslose.

Die gefertigte Wechselstube erlaubt sich hiemit ihren P. T. geschätzten Privat-Kunden und Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß das von der Landeshauptstadt Salzburg emittierte Lottoanlehen, dessen erste Ziehung schon am **5. September** mit Haupttreffer **40.000 fl.** erfolgt, soeben durch die Gefertigte zur Ausgabe gelangt. Dieses Lotto-Anlehen im Betrage von **fl. 1.720.300 ö. W.** wird binnen 40 Jahren mit dem bedeutenden Betrage von **fl. 3.952.980 ö. W.** rückgezahlt. — Dasselbe ist in Theilschuldverschreibungen (Lose) eingetheilt, deren jede mit **mindestens 30 fl. ö. W.** verlost werden muss. Im Jahre finden 5 Ziehungen mit Haupttreffern von 40.000, 30.000, 15.000 fl. u. s. w. statt, und bieten die Lose alle nur mögliche Sicherheit, da die Landeshauptstadt Salzburg mit ihrem gesammten Vermögen, sowie mit ihren Gefällen und nutzbaren Rechten für die pünktliche Einlösung der gezogenen Lose haftet.

## Preis eines Original-Loses 26 fl. ö. W.

Es wird jedoch aufmerksam gemacht, daß die gefertigte Wechselstube nur einen Theil der Anleihe zu diesem ersten Preise abzugeben gesonnen ist, da bei der voraussichtlich lebhaften Nachfrage nach diesen so vorzüglich dotirten Lose eine Preissteigerung eintreten wird. Um Jedermann den rechtzeitigen Ankauf der Lose zu ermöglichen, werden dieselben auch auf Raten zum Preise von fl. 30 mit monatlicher Einzahlung von nur **1 fl. ö. W.**, Stempel ein- für allemal 19 kr., verkauft, wobei man schon in der nächsten Ziehung auf den Haupttreffer von **40.000 fl. ö. W.** sowie überhaupt auf alle Treffer ganz allein mitspielt. Allfällige geneigte Aufträge werden gegen Franco-Einlösung des betreffenden Betrages prompt effectuirt. Seine P. T. Herren Geschäftsfreunde der unterfertigten Wechselstube, welche sich mit dem Verkaufe der Salzburger Lose gegen eine angemessene Provision befassen wollen, belieben sich direct an die Gefertigte zu wenden.

Wechselstube der k. k. pr. Wiener Handelsbank, vorm. Joh. C. Sothen, Graben 13.

Frische Sendung  
**Prinzessen-Wasser**  
pr. Flacon 84 kr.  
(566-6) **Josef Karinger.**

**Wohnung.**  
Für das k. k. Revier-Bergamt in Laibach werden circa **5 Zimmer**, zu Georgi 1873 beziehbar, gesucht. Gefällige Anträge wollen im vorgenannten Amte, St. Petersvorstadt Nr. 18, mündlich oder schriftlich baldigst gestellt werden. (1888-2)

(1843-2) Nr. 2572.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. März l. J., Z. 1268, bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach, nom. des h. Aera's und des Grundentlastungsfondes, gegen Andreas Homan von Laibach wegen schuldigen 45 fl. 55 1/2 kr. c. s. c. die auf den 2. Juli und 3. August l. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 57 als abgehalten erklärt und die auf den 7. September l. J. angeordnete dritte Feilbietung aber auf den 5. Oktober 1872, vormittags 9 Uhr hiergerichts, übertragen. k. k. Bezirksgericht Laibach, am 21ten Juni 1872.

**Prager Handelsakademie.**  
Das neue Studienjahr beginnt am **1. Oktober d. J.**  
Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in der **Unterreal-schule** oder dem **Untergymnasium** zu erwerbenden Kenntnisse. Die **Studierenden** haben die **Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste** und **finden in Erkrankungs-fällen im neuerbauten Handels-Spitale unentgeltliche Pflege.** — Ausführliche Prospekte und sonstige Anstufte ertheilt bereitwilligst (1927-1) **im Auftrage des Verwaltungsrathes: Karl Arenz, Director.**

(1861-3) Nr. 2117.  
**Executive Feilbietung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gegeben:  
Es sei über Ansuchen der Katharina Zuponic de praes. 12 Juli 1872, Zahl 2117, gegen Johann Polonic pcto. 50 fl. c. s. c. die executive Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Sittich zu Zagorica bewilliget und hiezu die Tagatzungen auf den  
31. August,  
30. September und  
31. Oktober 1872,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Sittich, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Licitation nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Jeder Kauflustige hat vor dem Anbot ein Badium pr. 285 fl. 22 kr. zu erlegen.  
Die weiteren Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hier eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1872.

(1784-3) Nr. 1730.  
**Reassumirung executiver Feilbietung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1869, Z. 293, sitirte Realfeilbietung in der Executionssache des Blasius Bonze, als Cessionär der Johann Kapnik'schen Erben, gegen Simon und Franziska Treven von Godovic pcto. 1030 fl. 40 kr. im Reassumirungswege auf den  
7. September,  
8. Oktober und  
8. November l. J.,  
vormittags um 9 Uhr, mit dem früheren Bescheide angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Idria, am 15ten Juni 1872.

## Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts mit dem **Öffentlichkeitsrechte autorisirten** **Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach** beginnt das **erste Semester** des Schuljahres 1872/73 **mit 1. Oktober.**  
Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.  
**Alois Waldherr,**  
Inhaber und Vorsteher der Anstalt.  
(1748-4)

(1786-3) Nr. 980.  
**Executive Feilbietung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Snideršic von Idria gegen Maria Mraz von Godovic wegen schuldigen 500 fl. ö. W. c. s. c. in der executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260 vorkommenden Realität zu Godovic, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5025 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagatzungen auf den  
10. September,  
11. Oktober und  
12. November 1872,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Idria, am 29ten März 1872.

(1819-3) Nr. 13245.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde über Requisition des k. k. Landesgerichtes Laibach die Vornahme der dort mit dem Bescheide vom 16. Juli 1872, Nr. 4038, bewilligten exec. Feilbietung der im Grundbuche Podgoritz und Beslau sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden, in einem Wohnhause Consc.-Nr. 50 der Steuergemeinde Dobruina und einer Wiese bestehenden, auf 666 fl. geschätzten Hofstatt des Martin Povše von Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den  
14. September,  
die zweite auf den  
14. Oktober  
und die dritte auf den  
16. November 1872,  
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein Badium von 10 % zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 5. August 1872.

## Börsen-Comptoir und die Wechselstube der Wiener Commissions-Bank

Schottenring 18

übernimmt alle wie immer Namen habenden **Bank-, Wechsel- und Börse-Geschäfte.**  
Die Aufträge am hiesigen Plage und aus der Provinz werden sehr rasch, reell und prompt ausgeführt und die durch das Börsen-Comptoir angekauften Werthpapiere und Valuten mit Rücksicht auf die jeweilige Lage des Geldmarktes unter den billigsten Bedingungen belehnt.  
Die Geschäfts-Localitäten bleiben täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends ohne Unterbrechung dem Publicum geöffnet. (1615-9)

(1817-2) Nr. 11929.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. April 1872, Z. 4521, bekannt gemacht:  
Es werden in der Executionssache der mindl. Mathias Kuschar'schen Erben gegen Johann Garbeis im Einverständnisse beider Theile die mit Bescheide vom 30. April 1872, Z. 4521, auf den 24. Juli und 24. August l. J. angeordneten erste und zweiten Realfeilbietung mit dem Bescheide

für abgehalten erklärt, daß lediglich zur Vornahme der auf den  
25. September l. J.  
angeordneten dritten Realfeilbietung geschritten wird, bei welcher die Pfandrealityt auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
Gleichzeitig wird die auf den 18ten Juli und 1. August l. J. angeordnete exec. Mobilienfeilbietung mit Vorbehalt des Reassumirungsrechtes sitirt.  
Laibach, am 10. Juli 1872.